



Katholische  
Kirche  
Esslingen

# *Einblicke* St. Albertus Magnus Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 2 – 02. März bis 29. März 2019 – 71. Jahrgang

---



*Der Kampf zwischen Karneval und Fasten*

# Inhaltsangabe

Impressum	S. 2
Thema : Fastenzeit: So viel du brauchst	S. 3
Einblicke Zur Heiligsten Dreifaltigkeit	S. 6
Einblicke St. Albertus	S. 8
Über den Kirchturm hinaus	S. 11
Schlussimpuls	S. 16

## Impressum:

- Kath. Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen, Tel. 39634615; Fax: 0711/396346916; Mail: dreifaltigkeit.esslingen@drs.de; Mesner/Hausmeister: Tel. 65 29 72 12

Homepage: [www.katholische-kirche-esslingen-zell.de](http://www.katholische-kirche-esslingen-zell.de)

- Kath. Pfarramt St. Albertus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen, Tel. 0711/31 54 60 20; Fax: 0711/31 54 60 30; Mail: stalbertus.esslingen@drs.de; Homepage: [www.stalbertus.de](http://www.stalbertus.de)

## Bürozeiten:

**Hlgst. Dreifaltigkeit:** Dienstag 09:00-12:00 Uhr; Donnerstag 11:00-12:30 Uhr;

**St. Albertus:** Montag bis Freitag 09:00-12:00 Uhr; Mittwochnachmittag 15:00-17:00 Uhr und Donnerstagnachmittag 16:00-18:00 Uhr.

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der  
Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter  
Telefonnr. 0160 / 905 717 11**

## Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51

St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

Titelbildnachweis: Pieter Bruegel d. Ä. (1559): Serie der sogenannten bilderbogenartigen Gemälde; Pieter Bruegel d.Ä. / gemeinfrei / Quelle: Wikimedia Commons

„Einblicke“ Nr. 3/2019 (30. März bis 03. Mai 2019);

Redaktionsschluss: Montag, 11. März 2019; **Zustellbar ab Freitag, 29. März 2019**

Redaktionsteam: Uwe Schindera / Karin Schäfers / Andrea Schaffrath-Bäuerle

*Auflage: 500 Exemplare; Druckerei: haka print und medien gmbH; Ostfildern-Ruit;*

*Herausgeber:*

*Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen-Oberesslingen*

## Thema: Fastenzeit

**Der Kampf zwischen Karneval und Fasten** ist ein 1559 entstandenes Ölgemälde Pieter Bruegels des Älteren und ist im Kunsthistorischen Museum in Wien zu sehen.

Der Betrachter blickt, wie bei frühen Werken Bruegels üblich, von oben auf einen dicht bevölkerten Platz. Dieser ist zweigeteilt: Links werden Bräuche des Karnevals dargestellt, rechts die der Fastenzeit. Zwei Wirtshäuser am linken Rand und eine Kathedrale mit einer Aschermittwochsprozession stehen sich als Gegenpole gegenüber, ebenso wie die beiden Figuren am unteren Rand, die sich mit Fleischspieß und Backschaufel bekämpfen.



Der Kampf von Prinz Karneval (Herr Fastnacht) gegen Frau Fasten ist eine Parodie eines Ritterspiels. Prinz Karneval sitzt auf einem Fass und wird auf einem Lastschlitten gezogen. Auf seiner „Waffe“, dem Fleischspieß, steckt ein Schweinekopf. Frau Fasten sitzt auf einem Kirchenstuhl, der auf einem von einem Mönch und einer Magd gezogenen Prozessionswägelchen steht. Sie trägt ein Büßergewand und einen Bienenkorb auf dem Kopf. Auf ihrer „Waffe“, einer Backschaufel, liegen zwei Heringe. Einzelne Figu-

rengruppen durchbrechen den Gegensatz: auf der Faschingsseite hinfällige Bettler, auf der Fastenseite spielende Kinder.

Aus dem Schema fallen auch drei Figuren in der Bildmitte: Dort folgt ein Paar einem Narren, der am hellen Tag mit einer Fackel leuchtet. Dies könnte eine Anspielung auf die „verkehrte Welt“ sein, in der sich Protestanten und Katholiken befanden, wie in den Niederlanden zu Bruegels Zeit. Prinz Karneval und Frau Fasten sind demnach Spottbilder der Konfessionen: Protestanten hatten die Fastenzeit abgeschafft, da nach ihrer Ansicht weder Buße, Enthaltensamkeit noch gute Werke den Menschen vor Gott rechtfertigen, sondern allein der Glaube. Dies brachte ihnen von katholischer Seite die Verdächtigung ein, sittlich und moralisch verkommen

zu sein. Andererseits ließ die demonstrative äußerliche Frömmigkeit der Katholiken diese als besonders asketisch erscheinen.

Eine andere Möglichkeit der Deutung, die die erste nicht ausschließt, ist, dass der Künstler auf das Zweistaatenmodell des Augustinus anspielt. Nach diesem besteht die Welt aus einem Teufelsstaat (*civitas diaboli*) und einem Gottesstaat (*civitas dei*). Der Karneval stünde also für sündhafte Vergnügungen und die Fastenzeit als Buße dafür.

*Entnommen aus: wikipedia.org/wiki/Der\_Kampf\_zwischen\_Karneval\_und\_Fasten*

## **So viel Du brauchst – Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit**

„Sieben Wochen vor dem Osterfest innehalten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen.“ Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, alleine oder in Gemeinschaft das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten. Denn der Klimawandel gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen und verstärkt weltweit Ungerechtigkeiten.

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Zum Beispiel achtsamer zu kochen und zu essen oder anders unterwegs zu sein. Orte der Einkehr und der Ruhe aufsuchen und sich auf das Wesentliche konzentrieren – auch das sind Impulse der Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Es geht darum zu erfahren: „Klimafasten tut Leib und Seele gut, lässt uns achtsamer werden, weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor und verändert mich und die Welt.“

In diesem Jahr laden elf evangelische Landeskirchen und drei katholische Bistümer dazu ein, sich von der Aktion inspirieren zu lassen und Fastenideen auszuprobieren.



**Unnötiges abladen –@stafichukanatoly / cc0 – Quelle: pixabay.com**

Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit beginnt am Aschermittwoch (6. März 2019) und endet am Ostersonntag (21. April 2019).

Eine Broschüre begleitet durch die Zeit und gibt praktische Anregungen für die eigene Fastenzeit. Jede Woche steht dabei unter einem anderen Thema. Man kann

ein, zwei oder mehrere Ideen auswählen oder ganz eigene Schwerpunkte setzen. In den sieben Wochen geht es um folgende Themen:

- Zeit für mich, für Einkehr und Umkehr
- Zeit für anders unterwegs Sein
- Zeit zum anders und achtsamer Kochen und Essen
- Zeit zum weniger Kaufen und Verbrauchen
- Zeit zum weniger Energie Verbrauchen
- Zeit für ein plastikfreies Leben
- Zeit zum gemeinsam Nachdenken über Veränderungen

Die Fasten-Broschüre ist kostenlos erhältlich über [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de). Dort können weitere Materialien und Informationen abgerufen werden.

*Sabrina Stelzig / Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim*



### „Ohne“ oder „Mit“?

Ist Fasten immer ein „Ohne“, ohne Wein und Schokolade, ohne Handy und Internet, ohne Auto und Fernsehen?

Könnte Fasten auch ein „Mit“ sein, mit Glaubensbildung, mit Versöhnung zum Partner, mit Gottesdienstbesuchen?

*Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de*

### **Fastenzeit: Sich von Gott finden lassen**

Es tut gut, eine gesuchte Person zu sein. Diese Erkenntnis ging mir schon im zarten Alter von drei Jahren auf, als ich mich bei C & A aus Langeweile unbemerkt unter einen Kleiderständer gerollt hatte. Ich konnte von dort beobachten, wie meine Eltern samt Personal den verlorenen Sohn suchten. Wie groß waren die Erleichterung und Freude von Vater und Mutter, als sie ihren Filius wieder in die Arme schließen konnten. Und ich spürte (wieder einmal): Du bist ein geliebter Mensch! Daran konnte auch die Mahnung, solchen und ähnlichen Unfug künftig zu unterlassen, nichts ändern. Ich erzähle diese kleine Geschichte, weil wir uns in der Fastenzeit befinden. Ihre 40 Tage sind ja nicht nur eine Gelegenheit, Gott zu suchen, sondern auch, sich von Gott suchen und finden zu lassen. Bei aller Mahnung, bei allem Bewusstsein, ein Sünder und der Umkehr bedürftig zu sein, gilt doch wohl zuallererst: Ich bin ein geliebter Mensch! Gott setzt alles daran, mich zu suchen und zu finden - selbst wenn ich mich bockig zeige und er Umwege und Wartezeiten in Kauf nehmen muss. Das bin ich ihm wert.

*Peter Weidemann in: Pfarrbriefservice.de*

# Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

## Kaffeenachmittag der Senioren

Der nächste Kaffeenachmittag findet am Donnerstag, 14. März statt. Wir beginnen um 14:30 Uhr im Gemeindefestsaal. Zu diesem Nachmittag haben wir Pfarrer i. R. Gernot Friedrich aus Gera eingeladen. Er ist vielen durch seine interessanten Reiseberichte aus aller Welt bekannt. Diesmal berichtet Pfarrer Friedrich von seiner Reise nach Indien. Er besuchte die Gemeinde Transquebar in Südostindien und die Gemeinde Kerala in Südwestindien. Wir freuen uns auf diesen Nachmittag und laden dazu wie immer auch die evangelische Kirchengemeinde ein.



*Germa Mangold*

## Musik von Mozart, Mendelssohn und mehr!

Bereits zum dritten Mal organisiert das Zeller Musikteam ein Konzert um die Zeit der Weihe unserer Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit. In diesem Jahr haben wir uns Gäste aus Ulm eingeladen. Siegfried Gmeiner ist Organist aus Leidenschaft. Er kennt in der näheren und weiteren Umgebung alle Orgeln. Von dem Kauf unserer gebrauchten Orgel aus Kempten hat er gelesen und sich das Schmuckstück bei uns nicht nur angesehen, sondern auch gespielt. Er liebt die Kirchenmusik und gestaltet regelmäßig liebevoll zusammengestellte Konzerte. Mit der ebenfalls in Ulm lebenden Sopranistin Anita Atzinger musiziert er regelmäßig. Aber auch Isolde Holzmann hat mit Anita

**Musik von Mozart,  
Mendelssohn und mehr!**

Siegfried Gmeiner, Orgel  
Josef Steuer, Trompete  
Anita Atzinger, Sopran  
Isolde Holzmann, Sopran

**Sonntag, 17. März 2019, 17 Uhr**

Kath. Kirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“  
Im Hangelstein 30, Esslingen-Zell

Benefizkonzert für die Arbeit der Caritas

Atzinger bereits Konzerte, Hochzeiten und Gottesdienste bestritten. Beide stammen aus dem Allgäu und sind ein Stück kirchenmusikalischen Wegs miteinander gegangen. Mit Duetten und Soli von Mozart, Mendelssohn und anderen Komponisten wollen die beiden Soprane die Zuhörer nun in Zell bezaubern. Ergänzt wird das Programm durch Orgelwerke der beiden Komponisten gespielt von Siegfried Gmeiner. Josef Steuer wird mit seiner Trompete eine besondere Farbe ins Spiel bringen. Das Konzert findet am Sonntag, **17. März um 17:00 Uhr** in der Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Esslingen-Zell (Im Hangelstein) statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit der Caritas wird gebeten.

*Isolde Holzmann*

## Die Gestaltung der Fastenzeit in unserer Kirchengemeinde

Ab Aschermittwoch, 06. März geben wir den Fastensonntagen ein besonderes Gepräge. Wir feiern die Gottesdienste mit sehr viel Ruhe und Stille. So wird als erstes Gemeindelied das Sanctus zur Wandlung zusammen mit der Orgel gesungen. Alle anderen Musikstücke werden einfach gehalten sein und mit Blasinstrumenten und Orgel vorgetragen werden. Damit soll die Möglichkeit gegeben werden, sich auf das Wort Gottes, das eucharistische Geschehen am Altar und auf die Stille konzentrieren zu können.

Außerdem werden wir den *Misereor-Sonntag* bereits am **24. März** feiern. Nach der Wort-Gottes-Feier wird eine Fastensuppe vom Festausschuss im Gemeindezentrum angeboten. Der Erlös kommt der diesjährigen *Misereor*-Fastenaktion: „*Mach was draus. Sei Zukunft – für Jugendliche in El Salvador*“ zu Gute. Herzliche Einladung. Uwe Schindera

## Familiennachrichten aus Heiligste Dreifaltigkeit

### Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Erna Gabriel, (93); Klaus Wetzel (60)

*Herr, richte Du sie auf bei Dir!*

## Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

	dienstags	09:30	Spielkreis	Saal
	mittwochs	09:00	Seniorengymnastik	Saal
	mittwochs	16:00	Kultur- + Begegnungscafé	Ev. GH
Di	05.03.	19:30	Chorprobe	Saal
So	10.03.	19:00	Tanzkreis	Saal
Di	12.03.	19:30	Chorprobe	Saal
Do	14.03.	14:30	KaNa	Kirche / Saal
Do	14.03.	19:30	Elternabend	Saal
			Erstkommunion	
Fr	15.03.	14:30	Erstkommunion- Versöhnungsnachmittag	Kirche / Saal
So	17.03.	10:15	Probe Kinderband	Saal
So	17.03.	17:00	Konzert Zeller Musikteam	Kirche
Mo	18.03.	20:00	KGR-Sitzung	Sakristei

Di	19.03.	19:30	Chorprobe	Saal
Fr	22.03.	14:30	Ministunde	Saal
So	24.03.	11:30	Fastenessen	Saal
		19:00	Tanzkreis	Saal
Di	26.03.	19:30	Chorprobe	Saal

### Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

<b>Sa 02.03.</b> 8. Sonntag 18:30 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	
<b>So 10.03.</b> 1. Fastensonntag 10:30 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	mit EKO- Kindern
Do 14.03. 14:30 Uhr	KaNa		
<b>So 17.03.</b> 2. Fastensonntag 09:00 Uhr	Hl. Messe	Kollekte: Caritas- Fastenopfer	
<b>So 24.03.</b> 3. Fastensonntag 10:30 Uhr	Wortgottesfeier	Kollekte: <i>Misereor</i>	anschl. Fasten- essen

### Einblicke: St. Albertus



#### Statistik zum Jahr 2018

Der Blick in die Statistik von 2018 zeigt uns folgendes (die in Klammern angegebenen Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2017 und dienen der Vergleichbarkeit):

Unsere Gemeinde hatte 2018 4.292 Mitglieder (4.320); 26 Kinder wurden getauft (27); 34 Kinder empfangen die Heilige Erstkommunion (35). 2 Firmlinge / Erwachsene (-). Es gab 5 Eheschließungen (5) und 50 Personen verstarben (45). 44 Gemeindemitglieder verließen auf ihren eigenen Wunsch hin die Kirche (37) und eine Person trat ihr wieder bei (1). 193 Gemeindemitglieder nehmen im Schnitt an unseren Sonntagsgottesdiensten (einschließlich der Vorabendmessen) teil (156).

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*



## Kinderhaus Don Bosco

Im Kinderhaus Don Bosco beginnen die einzelnen Gruppen sich jetzt mit **Fasching** zu beschäftigen. Die 3- bis 6jährigen haben in einer Kinderkonferenz ihre Wünsche geäußert. Es gibt Themen wie Piraten oder ein Kunterbuntes Faschingstreiben. In der Krippe haben sich die Erzieherinnen ein Thema überlegt, das den Interessen der Kinder entspricht: „Tiere aus aller Welt“. Ein Schwerpunkt in den kommenden Wochen wird die Geschichte „Arche Noah“ sein. Die Kinder bauen dazu ein Schiff für ihre Kuscheltiere.

In einem **gemeinsamen Morgenkreis** in unserem Bewegungsraum präsentiert jede Gruppe ein Lied oder Fingerspiel, das sie zurzeit lernen. Es ist immer wieder schön zu sehen, was die anderen Gruppen machen! Der Höhepunkt der Faschingszeit ist natürlich das **Faschingsfest!** Am 05. März feiern wir in den Gruppen mit leckerem Frühstück, Musik und Spielen - und natürlich mit viel Zeit, die schönen Kostüme zu bewundern!

Team Kinderhaus Don Bosco

## Backen. Teilen. Gutes tun.



Unsere Erstkommunionkinder beteiligen sich dieses Jahr an der Spendenaktion "Solibrot" von *Misereor*. Zusammen mit der *Bäckerei Cnossen* backen die Kinder Brote, die sie am Sonntag, 07. April nach dem Gottesdienst zum Preis von 3,50 € verkaufen. Ein Euro pro verkauftem Brot geht als Spende an *Misereor* und kommt notleidenden Menschen zugute. Sie können diese Aktion durch den Kauf eines selbstgebackenen Brotes unterstützen. Ab Montag, 11. März 2019 liegen dafür Bestelllisten in der Kirche aus, oder

Sie melden sich im Pfarrbüro. *Anita Kaupert*

## Familiennachrichten aus St. Albertus

### Taufe

Jonas Hartwich

***Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes Segen!***

### Sterbefälle

Antonino De Martino (80), Oberesslingen; Leonardo Ferranzano (79), Oberesslingen; Rosa Heret (88), Oberesslingen; Markus Herr (50), Hengensberg

***Herr, richte Du sie auf bei Dir!***

## Termine in St. Albertus

	montags	19:30	Kirchenchor	Saal
	dienstags	19:30	Strickclub	Jugendraum
Sa	02.03.	15:00	Ministrantenstunde	Schwimmbad
Mo -	04. -	15:00	Palmen basteln	Kegelbahn
Mi	06.03.			
Mo -	11. -	15:00	Palmen basteln	Kegelbahn
Mi	13.03.			
Mo/Di	18./19.03.	15:00	Palmen basteln	Kegelbahn
Mi	20.03.	15:00	Palmen basteln	Jugendraum
Mi	20.03.	15:00	Seniorenachmittag	Saal
Fr	22.03.	18:00	Ministrantenstunde	Jugendraum
Sa	23.03.	10:00	Kindersachenmarkt des Kindergartens St. Albertus	Gemeindehaus
So	24.03.	18:00	Orgelkonzert mit Lucas Bastien	Kirche
Mo -	25. -	15:00	Palmen basteln	Kegelbahn
Mi	27.03.			
Fr	29.03.	18:00	Ministrantenstunde	Jugendraum

## Gottesdienste in St. Albertus

### **So 03.03.**

8. Sonntag

10:30 Uhr

12:00 Uhr

Wortgottesfeier

Tauffeier

Kollekte:

Aufgaben der

Gemeinde

### **Mi 06.03.**

Aschermittwoch

07:30 Uhr

18:00 Uhr

Laudes

Hl. Messe

Krypta

mit Aschenkreuz

Fr 08.03.

08:30 Uhr

09:00 Uhr

Rosenkranz

Hl. Messe

Krypta

Krypta

### **Sa 09.03.**

1. Fastensonntag

18:00 Uhr

Hl. Messe

Kollekte:

Aufgaben der

Gemeinde

<b>So 10.03.</b> 10:30 Uhr	Wortgottesfeier		Krypta
Mi 13.03. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Fr 15.03. 08:30 Uhr	Rosenkranz		Krypta
09:00 Uhr	Hl. Messe		Krypta
<b>So 17.03.</b> 2. Fastensonntag		Kollekte: Caritas- Fastenopfer	
10:30 Uhr	Hl. Messe		Kinderkirche
Mo 18.03. 08:15 Uhr	Ökum. Gottes- dienst zur Se- mesteröffnung		Hochschule Flandernstraße
Mi 20.03. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Fr 22.03. 08:30 Uhr	Rosenkranz		Krypta
09:00 Uhr	Hl. Messe		Krypta
<b>Sa 23.03.</b> 3. Fastensonntag		Kollekte: Aufgaben der Gemeinde	
18:00 Uhr	Hl. Messe		mit Chor
<b>So 24.03.</b> 10:30 Uhr	Hl. Messe		
Mi 27.03. 07:30 Uhr	Laudes		Krypta
Fr 29.03. 08:30 Uhr	Rosenkranz		Krypta
09:00 Uhr	Hl. Messe		Krypta

## Über den Kirchturm hinaus

### Hier und jetzt helfen – Caritas-Fastenopfer 2019

In allen unseren Gottesdiensten am 2. Fastensonntag, 16./17. März 2019, sammeln wir für die Caritas. Je zur Hälfte geht die Kollekte an den Caritasverband unserer Diözese, die andere bleibt in unserer Gemeinde. Damit unterstützen wir schon seit geraumer Zeit Kinder aus bedürftigen Familien in unseren Kindergärten. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

*Uwe Schindera*

## **Ehrenamtlicher Besuchsdienst im Krankenhaus wieder aktiv**

Wer ins Krankenhaus kommt, wird bei der Aufnahme nach seiner Konfession gefragt. Wer damit einverstanden ist, dass seine Daten an die Seelsorge und an das Pfarramt weitergegeben werden, muss dies ankreuzen und unterschreiben. So wird dem Datenschutz Genüge getan. Daher können die Ehrenamtlichen der Gemeinden ihren Dienst wieder aufnehmen. Immer wieder gibt es Patient\*innen, die gern besucht worden wären, aber – aus welchen Gründen auch immer – nicht auf dieser sogenannten Pfarrersliste erscheinen. Falls Sie von jemandem wissen, der sich über einen Besuch freuen würde, dann bitten wir Sie: bitte melden Sie sich direkt bei der Seelsorge im Krankenhaus, Tel. 3103-2135 oder bei Ihrem Pfarramt. Haupt- und Ehrenamtliche kommen gern!

*Susanne Hepp-Kottmann*

## **Neu im Team der Krankenhauseelsorge: Susanne Hepp-Kottmann**



li: C. Buck, S. Englert, S. Hepp-Kottmann, D. Gölz-Most

„Grüß Gott! Ich bin Susanne Hepp-Kottmann von der Seelsorge und wollte mich bei Ihnen kurz vorstellen und nach Ihnen schauen.“ – So beginnen nun die meisten Begegnungen. Nach vielen Jahren in Schule und Seel-

sorgeeinheit habe ich nach einem Pflegepraktikum in der Seelsorge am Klinikum Esslingen begonnen. Das ökumenische Seelsorgeteam ist nun wieder komplett. Jede von uns ist für bestimmte Stationen zuständig, gemeinsam haben wir täglich 24 Stunden Rufbereitschaft. Wir haben Zeit für Gespräche mit Menschen, unabhängig von ihrer Religion und Konfession, feiern (Segens-)Rituale an Übergängen, wie vor einer OP, zur Verabschiedung und sind bereit zur Sterbebegleitung von Patient\*innen und ihren Angehörigen. Wird der Wunsch nach konfessioneller Begleitung oder nach Krankensalbung geäußert, vermitteln wir gern an Kolleg\*innen weiter. Sonntags feiern wir um 09:00 Uhr in der Klinikkapelle den Gottesdienst, der auf allen Zimmern kostenfrei verfolgt werden kann.

Infos von den Pflegestützpunkten, wem ein Besuch von uns gut tut, und eine längere Verweildauer der Kranken sind eine erste Orientierung, wen wir besuchen. Wir freuen uns auch über Hinweise aus den Gemeinden vor Ort, wer sich über einen Besuch der Seelsorge freuen würde. Wir kommen gern und freuen uns auf die Begegnungen!

*Susanne Hepp-Kottmann*

## Wunde Punkte. Passionsandachten unterwegs



„Das ist ein wunder Punkt!“ sagen wir, wenn jemand eine Schwachstelle berührt. Wenn eine alte, nicht aufgearbeitete Problemlage zum Vorschein kommt. Oft machen sich dann Gefühle wie Zorn, Ohnmacht oder Traurigkeit bemerkbar. Auch in unserer Gesellschaft gibt es wunde Punkte. Wir möchten in der Fastenzeit zu Orten und Einrichtungen gehen, die sich den wunden

Punkten unseres Lebens stellen und dabei nicht stehen bleiben. Wir hören dort „Worte zur Sache“ sowie Texte aus der Leidensgeschichte Jesu. Leid und Hoffnung, beides, sollen spürbar werden. Den „Finger auf die Wunde legen“ ist unangenehm – weckt aber die Aufmerksamkeit, die dazu führt, dass Wunden heilen und über-wunden werden können. In Kooperation mit Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Einrichtungen. Termine: Montag, 11.03., vor der EZ, Marktplatz 6, mit Chefredakteur Gerd Schneider; Dienstag, 19.03., Altenpflegeheim Obertor, Hindenburgstr. 8–10, mit Uwe Schindera und Mittwoch, 27.03, Psychologische Beratungsstelle, Berliner Str. 27, mit Carmen Stähle, jeweils 18:00 Uhr. Dauer ca. 25 Minuten. City-Seelsorgerinnen: Gabriele Fischer, Gemeindeferentin und Cornelia Krause, Pfarrerin. Weitere Informationen: unter Mail: [pfarramt.esslingen.sued-city@elkw.de](mailto:pfarramt.esslingen.sued-city@elkw.de)

## Ich auch. Mit meinem Gott springe ich über Mauern (Psalm 18,30)

Innerhalb von wenigen Tagen schrieben im Herbst 2017 Millionen von Frauen in den sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #MeToo, dass sie auch aus ihrem eigenen Leben sexuelle Belästigung, Missbrauch oder Gewalt kennen. Ob Familie oder Kirche, Arbeitsplatz, Verein oder öffentlicher Raum, aus allen Lebensbereichen unserer Gesellschaft liegen solche Erfahrungen vor. Wir möchten in einem Gottesdienst solidarisch und im Horizont der Befreiungskraft Gottes das Thema aufnehmen. Wir geben der Stille Raum, wir wollen beten und klagen, Trost finden und neuen Mut fassen. Die Kollekte ist für den Verein Wildwasser Esslingen e.V., Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt, [www.wildwasser-esslingen.de](http://www.wildwasser-esslingen.de) bestimmt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei Getränken die Gelegenheit zum Ausklang. Für informative und seelsorgerliche Kontaktgespräche stehen die Ansprechpartnerinnen des Vereins Wildwasser e.V. und die Seelsorgerinnen Gabriele Fischer und Cornelia Krause zur Verfügung. **Freitag, 15.03., 18:00 Uhr; Franziskanerkirche;**

## MEHR LEBEN – Gottesdienst und gut.



Gottesdienst feiern, aber mal ganz anders: Bibelworte und eine kurze, treffende Predigt zu Themen aus dem Leben, Gebet und Segen, ansprechende Musik und das alles im beeindruckenden Kirchenraum des Münsters St. Paul – eben Gottesdienst und gut.

Aus einer Klausur des Gesamtkirchengeräteverbandes entstand das Projekt, einmal ganz anders Gottesdienst zu feiern, nicht zuletzt für die und mit denen, die sich in unseren Sonntagsgottesdiensten nicht (mehr) so recht zu Hause fühlen. Nun ist es so weit: Wir laden ein zum ersten **MEHR LEBEN – Gottesdienst und gut** am **Freitag, 15. März 2019 um 19:30 Uhr im Münster St. Paul**. Unter dem Leitwort „Kraft schöpfen und gut“ wird Pfarrer Matthias Hambücher aus Stuttgart über das Pilgern als Kraftquelle für Leben und Glauben sprechen. Die Band Klangspur aus Mettingen gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen und beschenken von MEHR LEBEN.

## Firmung im Münster St. Paul Samstag, 30. März 2019



In diesem Jahr finden alle Firmungsgottesdienste für die Esslinger Kirchengemeinden im Münster St. Paul statt. Am Samstag, 30. März ist um **10:00 Uhr** die Firmung für die Jugendlichen von St. Paul / St. Katharina, St. Josef, St. Elisabeth und St. Maria Hilfe der Christen, Mettingen. Um **15:00 Uhr** empfangen die Jugendlichen von St. Albertus Magnus, zur Hlgst. Dreifaltigkeit,

St. Maria Berkheim und St. Augustinus das Sakrament der Firmung. Die Firmung spendet in diesem Jahr Domkapitular Dr. Heinz Detlef Stäps. Das Münster St. Paul ist groß genug – Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, diesen wichtigen Tag für unsere jungen Mitchristen mitzufeiern. Bitte nutzen Sie die Parkhäuser in der Innenstadt, wenn Sie mit dem Auto kommen. Unseren Jugendlichen und ihren Familien gratulieren wir herzlich zur Firmung und wünschen ihnen Gottes Segen für ihren Lebensweg als mündige Christen!

*Catharina Buck, Marius Grath*

## Weltkirche in Esslingen: Kennen wir unsere Nachbarn?

Herzliche Einladung an alle interkulturell Interessierten zu zwei Begegnungsnachmittagen der Katholischen Esslinger Gemeinden mit der Afrikanischen Gemeinde in Esslingen (ACEC). Das kulinarische, spirituelle und interkulturelle gegenseitige Kennenlernen unserer Gemeinden ist Ziel dieser Treffen. Sie finden jeweils statt am **Sonntag, 17. März und Sonntag, 07. April 2019 um 15:30 Uhr im Gemeindesaal von St. Elisabeth**. Um mit dem spirituellen Austausch direkt zu beginnen, besteht die besondere Einladung, die Eucharistiefeier mit der Afrikanischen Gemeinde im Vorhinein zum Treffen mitzufeiern. Diese findet jeweils statt um 13:30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth. *Pastoralassistent Marius Grath*

## Vesperkirche „Gemeinsam an einem Tisch“ 17.03. bis 07.04.

GEMEINSAM AN EINEM TISCH



VESPERKIRCHE Esslingen Frauenkirche

Die Vesperkirche 2018 in Zahlen: Täglich zwischen 214 und 460 Besucher, 10.200 gelieferte Essen und 754 ehrenamtlich Mitarbeitende. Dazu kommen noch alle, die einen der 1000 Kuchen gebacken haben. Das ist Jahr für Jahr neu beeindruckend. Die Vesperkirche gehört mittlerweile dazu

wie der Vinzenztreff, die Heimstatt, die Diakonieläden, die Tafel und was es sonst noch alles in Esslingen gibt. Und es gibt vieles, weil es viel Not gibt. Viel wichtiger als Essen aber ist für alle, einen Ort zu haben, in dem sie nicht nur zur Not gerade eben noch geduldet werden, sondern wirklich willkommen sind. Nicht am Rande der Gemeinde in irgendeiner Lagerhalle, wo Menschen, die anders sind, gerade noch ausgehalten werden, sondern mitten in der Gemeinde, mitten in ihrem wichtigsten Raum: ihrer Kirche. So der Gründer, Diakoniefarrer Martin Friz, 1995.

Vesperkirche - nicht nur Suppenküche, sondern bewusst eine Form von Kirche, die jeder versteht. Füreinander da. Miteinander unterwegs.

Die Vesperkirche in Esslingen findet vom 17. März bis 7. April 2019 täglich jeweils von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr in der evangelischen Frauenkirche in Esslingen statt. Dort gibt es ein reichhaltiges Essen für 1,50 Euro sowie Kaffee und Kuchen. Unterstützer und Vesperkirchenfreunde, die mehr aufbringen können, geben gerne den kostendeckenden Betrag von 6 Euro. Warum nicht einmal das Mittagessen dort einnehmen, diese besondere Atmosphäre wahrnehmen und sich über die vielfältigen Angebote der Diakonie informieren und mit den Menschen ins Gespräch kommen?

*Projektleitung und Vesperkirchenbüro, Diakon Bernd Schwemm*

## Aus dem Stadtpastoralteam: Schlussimpuls

### Wer bin ich? Die Fastenzeit lässt Antworten ahnen

Wer bin ich? Wortwörtlich stellt ein Mensch sich diese Frage wohl eher selten. Und doch bestimmt sie unser Leben und Streben mehr als wir denken. Denn von der Antwort auf diese Frage hängt unser Selbstwertgefühl ab, unser Selbstbild und damit unsere Zufriedenheit. Ich möchte doch sagen können: Es ist gut, wer und wie ich bin.

Wer bin ich also? Die Antwort suchen wir in der Regel in dem, was wir tun, was wir haben, was andere über uns denken. Die Antwort heißt dann: Ich bin, was ich leiste und erreiche. Ich bin, was ich angesammelt habe. Ich bin, was andere über mich sagen. Oder anders formuliert: Was ich bin, ist mein Erfolg, meine Macht, mein Ansehen bei den Mitmenschen. Wenn das stimmt, bin ich wer.

Viele leben nach dieser Maxime, sie setzen alles dafür ein - und es macht sie krank. Denn das Leben verläuft ja anders – früher oder später. Scheitern statt Erfolg, finanzielle Verluste, Ablehnung oder Gleichgültigkeit bei den Mitmenschen, sie gehören genauso zum Leben. Spätestens an seinem Ende. Was bleibt dann von mir?

Unser Glaube sagt: Die Wahrheit ist eine andere. Wer du bist, hängt nicht von Erfolg, Macht und Ansehen ab. Gott sagt dir, wer du bist: Du bist meine geliebte Tochter. Du bist mein geliebter Sohn. Das gilt unabhängig vom Auf und Ab deines Lebens, das gilt im Gelingen wie im Scheitern. Du darfst dich freuen über deinen Erfolg, deinen Besitz, die Anerkennung der Mitmenschen. Aber wer du bist, hängt nicht davon ab. Du bist geliebtes Kind Gottes. Deshalb kannst du auch Verluste ertragen, sogar das Sterben, wenn es soweit ist.

Erfolg, Macht und Ansehen, das sind die Versuchungen, denen sich Jesus in der Wüste stellen musste. Am Anfang der Fastenzeit hören wir davon. Eine lohnende Frage in dieser Zeit auch für uns: Wovon mache ich mich im Letzten abhängig? Kann ich in dieser Fastenzeit ganz bewusst auf den nächsten Erfolg, ein Stück Wohlstand, eine Situation des Angesehen-Werdens verzichten? Mich zurücknehmen, um andere an den ersten Platz zu lassen? Weil ich, Gottes geliebtes Kind, das alles gar nicht so dringend brauche...?

*Eine gesegnete Fasten- und Osterzeit! - Ihr Pfarrer Stefan Möhler*